



## **Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen**



**- Pressemitteilung -**

### **„Am Schnittpunkt von Germania und Romania“ Eifel und Ardennen, Land der Kontraste und der Einheit**

56. Kongress der Europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen am 16./17. Oktober 2009  
im Kongress- und Veranstaltungszentrum Triangel St. Vith/Belgien

Sankt Vith/Neuerburg. Drei hervorragende Redner und zwei außergewöhnliche Musiker standen im Mittelpunkt des diesjährigen Kongresses der EVEA im belgischen Sankt Vith. Darüber hinaus bestimmten Regularien und die Planung zukünftiger Projekte das Treffen der Delegierten aus Belgien, Deutschland und Luxemburg.

Von den Verantwortlichen der belgischen Sektion, unter der Federführung von Sektionspräsident Dr. Léon Hallet und Ehrenpräsident Albert Gehlen hervorragend vorbereitet und organisiert, gab es am Freitagabend ein Konzert der Extraklasse: Véronique BOGAERTS (Violine) und Jean Claude VANDEN EYNDEN (Klavier), beide Preisträger des Königin ELISABETH Wettbewerbs, interpretierten Werke von Johannes Brahms, César Franck und Eugène Ysaÿe. Der Vortrag der äußerst anspruchsvollen Werke zeigte in eindrucksvoller Weise eine Synthese zwischen romanischer und germanischer Kultur und des daraus entstehenden Reichtums für das künstlerische Schaffen.

Die gemeinsame Geschichte der Menschen in der Eifel-Ardennen-Region, der vielfältige und permanente Austausch romanischer und germanischer Sprach- und Kulturwelten sowie die Planung einer grenzüberschreitenden Raumordnung standen am zweiten Tag im Mittelpunkt exzellenter Vorträge von Professor Alfred MINKE (Universität Löwen), Professor em. Manfred PETERS (Universität Namur) und Jean-Claude SINNER (Ministère de l'Intérieur et de la Grande Région, Luxembourg). Die anwesenden Zuhörer zeigten sich beeindruckt, mit welcher Deutlichkeit und Klarheit Zusammenhänge der historischen Entwicklung, Vielfalt der sprachlichen und kulturellen Gegenwart und die zahlreichen Möglichkeiten des zukünftigen Zusammenwachsens der Eifel-Ardennen-Region aufgezeigt wurden.

Auch Ministerin Isabelle Weykmans, Schirmherrin der Tagung, sprach sich zum Schluss der Veranstaltung beeindruckt über die Ergebnisse und anerkennend über die Tätigkeit der EVEA aus. Staatsminister a.D. Charles-Ferdinand Nothomb ermutigte die Delegierten, ihre wertvolle Arbeit auch in Zukunft engagiert fortzusetzen.

EVEA-Vorsitzender Franz Bittner dankte der belgischen Sektion für den Erfolg dieses großartigen Kongresses, der weitere Impulse für die zukünftige Arbeit geben werde. Die bekannten Symbole der EVEA, das Europadenkmal in Ouren-Lieler und die „Grüne Straße Eifel-Ardennen“ seien eine wichtige Perspektive für das nachhaltige Engagement. Das Gelingen hänge allerdings von den Menschen ab, die die Ziele der EVEA auch in der Zukunft verwirklichen sollen. Grundlage dafür seien besonders die Aktivitäten der Jugendkommission mit rund eintausend Teilnehmern an den jährlichen Begegnungen sowie die Veranstaltungen der Sportkommission unter der Leitung von Johnny Picard.

Zum Abschluss der Tagung lud Dr. Hans Klein, Vorsitzender des Eifelvereins als Träger der deutschen EVEA-Sektion, zum nächsten Kongress ein, der am 25./26. September 2010 in Bitburg/Eifel stattfinden wird.



*Bildtext: EVEA-Verantwortliche und Gäste beim Kongress in Sankt Vith (v. l. n. r.): Hans Klein, Léon Hallet, Manfred Peters, Ministerin Isabelle Weykmans, Albert Gehlen, Jean-Claude Sinner, Franz Bittner, Alfred Minke, Staatsminister Charles-Ferdinand Nothomb (Foto: EVEA)*

#### Weitere Informationen:

Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen, Herrenstraße 8, D-54673 Neuerburg  
Tel.. 0049 6564 930003 / Fax 0049 6564 930005, Email: [info@evea.de](mailto:info@evea.de), Internet: [www.evea.de](http://www.evea.de)